

## Rückschlag für VC Kanti



Tanz um den Ball am Netz: Zwei Neuenburgerinnen (links) und am Block die beiden Schaffhauserinnen Aïda Shouk (5) und Micheli Tomazela Pissinato (3). Bild Michael Kessler

**Trotz Überlegenheit am Anfang und der Chance, das Tiebreak zu erreichen, verlor der VC Kanti das wichtige Verfolgerduell gegen Neuenburg UC mit 1:3 und rutschte in der Tabelle vom zweiten auf den vierten Rang zurück.**

**VOLLEYBALL** Das hatten sich der VC Kanti und seine Fans anders vorgestellt. Zumindest hatte nach dem 11:4-Zwischenstand und dem ersten Satzgewinn von 25:16 alles auf einen schnellen 3:0-Sieg gegen Neuenburg UC hingedeutet. Kanti dominierte klar, nahm ordentlich ab und machte doppelt so viele eigene Punkte (Komlenovic, Lehmann, Steinemann) wie der Gegner. Doch in der Satzpause musste wohl irgendein Schalter umgelegt worden sein. Philipp Schütz hatte Anna Protasenia für Nadège Paquier auf der Aussenposition gebracht, aber beim VC Kanti klappte es plötzlich in der Abnahme nicht mehr. Libero Lena Andersson zeigte eine erste Unsicherheit, dann eine zweite, eine gewisse Verteidigungspassivität wie bei den zwei Services von NUC-Passeuse Bryn Kehoe machte sich breit. Aber da war man inzwischen bereits beim Spielstand von 1:7 angelangt. Natürlich machten die Neuenburgerinnen mit dem Service mehr Druck. Aber Kanti war der Gewinn des ersten Satzes wohl zu leicht gefallen, und mit der veränderten Situation kamen die Akteurinnen nun nicht zurecht. Die Bilanz der Punkteerfolge kehrte, zu den Abnahmefehlern kam die Erfolglosigkeit im Angriff. Beim 6:16 brachte Kanti-Trainer Andi Vollmer Aïda Shouk für Lina Sundström, kurz darauf Vanessa Belli für Elena Steinemann. Abnahme- und Angriffsqualität blieben aber schlecht, Kanti gab den Satz deutlich mit 14:25 ab.

### Trotz Satzbällen keine Wende

Einen Satz zum Vergessen hatte es vor einem Monat auch beim 3:1 gegen Düringen gegeben. Nur sollte es am Sonntag vor 457 Zuschauern – nicht nur die zwei Dutzend NUC-Fans sorgten für richtigen Lärm – noch einen weiteren derartigen Abschnitt geben. Im dritten Satz ging es zunächst mit Shouk und Steinemann weiter, nach dem 0:5 kämpften sich die Schaffhauserinnen auf 10:10 heran, danach ging es im Muster des zweiten Spielabschnitts weiter. Bei 12:16 kam die Schwedin Sundström zurück, beim 14:21 Belli als Aussenangreiferin. Doch der Satz ging mit 17:25 verloren. Kanti vermochte den vierten Abschnitt dann stärker zu gestalten mit besserer Abnahme und mehr Druck im Angriff. Doch die 11:4-Führung konnte nicht über die Runden gebracht werden, fünf Satzbälle wurden nicht verwertet, und nach dem 27:29 Satzresultat stand der VC Kanti als Verlierer da. «Wir haben zu stark begonnen», meinte Kanti-Trainer Vollmer. «Danach riskierte Neuenburg mehr im Aufschlag, bei uns zeigten alle Spielerinnen heute eine negative Statistik in der Abnahme. Es hat sich gezeigt, dass wir zu wenig perfekt stresserfahrene Spielerinnen haben.» «Die Abnahme und die Fehlerquote waren heute entscheidend, ein fünfter Satz wäre aber nicht unverdient gewesen», meinte NUC-Trainer Schütz. Als Tabellenvierter kommen nun auf den VC Kanti die Auswärtspartie bei Franches-Montagnes sowie das Heimspiel gegen den Dritten Köniz zu. (R. Sta.)

VC Kanti SH - Neuenburg UC 1:3 (25:16, 14:25, 17:25, 27:29). Schweizersbild. – 457 Zuschauer. – SR: Flückiger/Wüthrich. – Spieldauer: 23, 22, 24, 32 = 101 Minuten. – Kanti: Sundström (vom 6:15 im 2. Satz bis zum 12:16 im 3. Satz Shouk; 6 Punkte/3 Fehler), Tomazela Pissinato (10/3), Steinemann (im 2. Satz ab 7:17 und im 3. Satz ab 14:21 sowie im 4. Satz Belli; 6/5), Lehmann (16/5), Orchard (5/4), Komlenovic (10/8), Libero Andersson (0/3); nicht eingesetzt: Raguz, Rüegg, Baghady; erkrankt: Heidrich. – NUC: Kehoe (7/3), Frey (10/5), Rossier (9/3), Boketsu (3/5), Paquier (1/22), Salvo (15/3), Libero Ryf (0/0), eingewechselt: Protasenia (14/4), Bättig (0/0).